

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 9. März 2010

Im Falle des Zinssatzes auf 10jährige US-Anleihen sieht es danach aus, als ob die finale Attacke auf die Marke von 3,85 Prozent (rote Linie nächster Chart) bald erfolgen wird.

Zinssatz 10jährige US-Anleihen Tageschart



Grund: Es liegt ein höheres Tief vor (schwarzer Pfeil obiger Chart). Zudem befinden sich die Zinsen seit Dezember in einer engen Handelsspanne. Insgesamt könnte sich hier eine Tasse-/Henkel-Formation verwirklichen. Ein Anstieg im Dollar/Yen würde diesen Prozess unterstützen (siehe gestrige Ausgabe). Ein Anstieg im Dollar/Yen bedeutet einen Fall im Yen Future (folgender Chart).

Yen-Future Wochenchart



Dieser Fall würde sich dann deutlich abzeichnen, wenn die rote Aufwärtstrendlinie (oberer Chart) durchbrochen werden würde. Die Wahrscheinlichkeit dafür ist recht hoch: Der Yen hat bereits ein niedrigeres Tief vollzogen.

Nachdem es vor einigen Tagen seitens der CBOE zu Unregelmäßigkeiten in der Darstellung der OEX-Put-Call-Ratio kam (hohe Differenz zwischen Intraday und End-of-Day-Werten), ist mir im Hinblick auf den Freitagswert ein Lapsus passiert. Der Freitagswert muss 0,60 statt 1,10 lauten.

Die Abweichung zwischen dem Intraday-Volumen (roter Kreis nächster Chart)...

Half Hourly Volume Report for Selected Indices For 3/8/2010

Time	DOW Industrials			S&P 100			S&P500		
	Calls	Puts	Total	Calls	Puts	Total	Calls	Puts	Total
9:00 AM	408	335	743	2079	1473	3552	26532	49288	75820
9:30 AM	419	476	895	4484	3230	7714	59610	88817	148427
10:00 AM	1051	527	1578	6391	5526	11917	74505	102330	176835
10:30 AM	1832	673	2505	7211	6813	14024	87762	145367	233129
11:00 AM	1847	764	2611	8023	7467	15490	102321	176218	278539
11:30 AM	1848	768	2616	8769	8156	16925	107953	195910	303863
12:00 PM	1849	769	2618	8855	8585	17440	116563	214336	330899
12:30 PM	1849	782	2631	8978	9836	18814	123124	241507	364631
1:00 PM	1872	824	2696	15447	16615	32062	132849	261654	394503
1:30 PM	1874	824	2698	16192	17363	33555	146388	287058	433446
2:00 PM	1874	847	2721	16409	17689	34098	151843	310908	462751
2:30 PM	1904	958	2862	35690	19077	54767	160841	330118	490959
3:00 PM	1984	1110	3094	36232	19770	56002	169558	352580	522138

....und dem finalen Wert (grüner Kreis)....

S and P 100 Index - (OEX)

	Call	Put
Volume	39,954	25,579

...hält sich jetzt wieder in Grenzen, nachdem er zuvor manchmal unerklärlich divergiert hatte. Die Uhrzeit 15:00h in Chicago – wie oben dargestellt – entspricht übrigens einer Zeit von 16:00h in New York (die CBOE sitzt in Chicago). Die noch vorhandene Abweichung dürfte zu mit Korrekturen zum Handelsende hin erklären lassen.

Gestrige Statistik OEX-Put-Call-Ratio:

Intraday

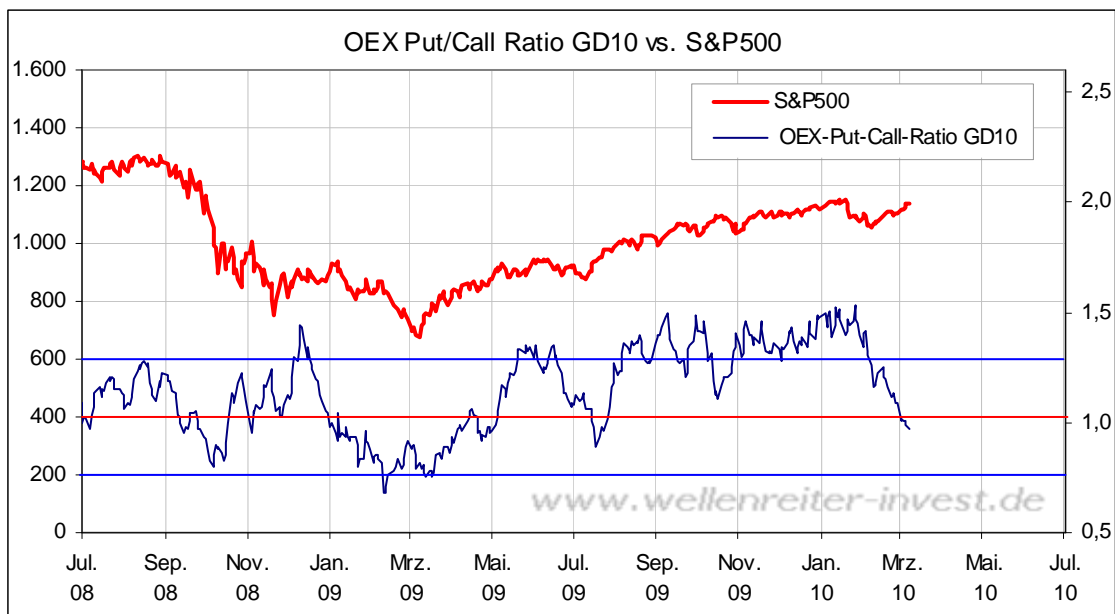
19.770 Puts / 36.232 Calls = 0,55 (15:00h Chicago/16:00h New York)

Handelsende

25.579 Puts / 39.954 Calls = **0,64**

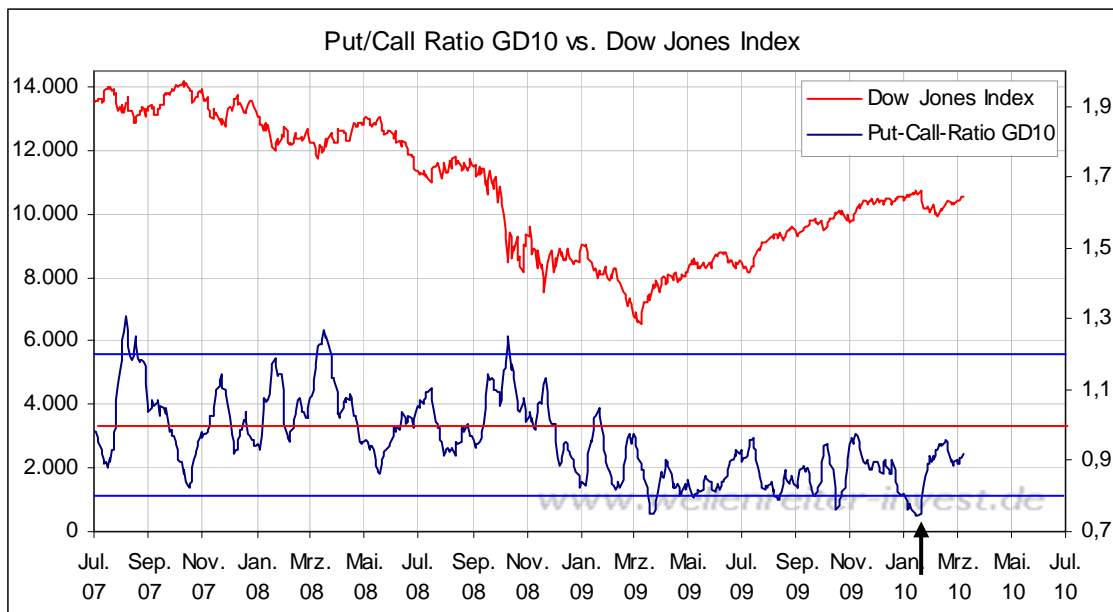
Relevant für unsere Statistik ist die OEX-PCR **zum Handelsende**.

Ingesamt bestätigt sich, dass die OEX-PCR - diese repräsentiert historisch betrachtet das smarte Geld – in den letzten Tagen stark gefallen ist. Innerhalb der vergangenen sechs Handelstage kam es dreimal zu Werten unter 0,7.



Das smarte Geld denkt gar nicht daran, sich abzusichern: Es kauft Calls.

Hingegen ist die normale Put-Call-Ratio gestern wieder angestiegen (auf 0,92). Im breiten Markt werden die Absicherungen demnach keinesfalls aufgegeben, die Angst vor einer Negativ-Entwicklung besteht weiter. Darin besteht ein deutlicher Gegensatz zu Mitte Januar, als die normale Put-Call-Ratio Angstfreiheit ausstrahlte (siehe Pfeil nächster Chart).

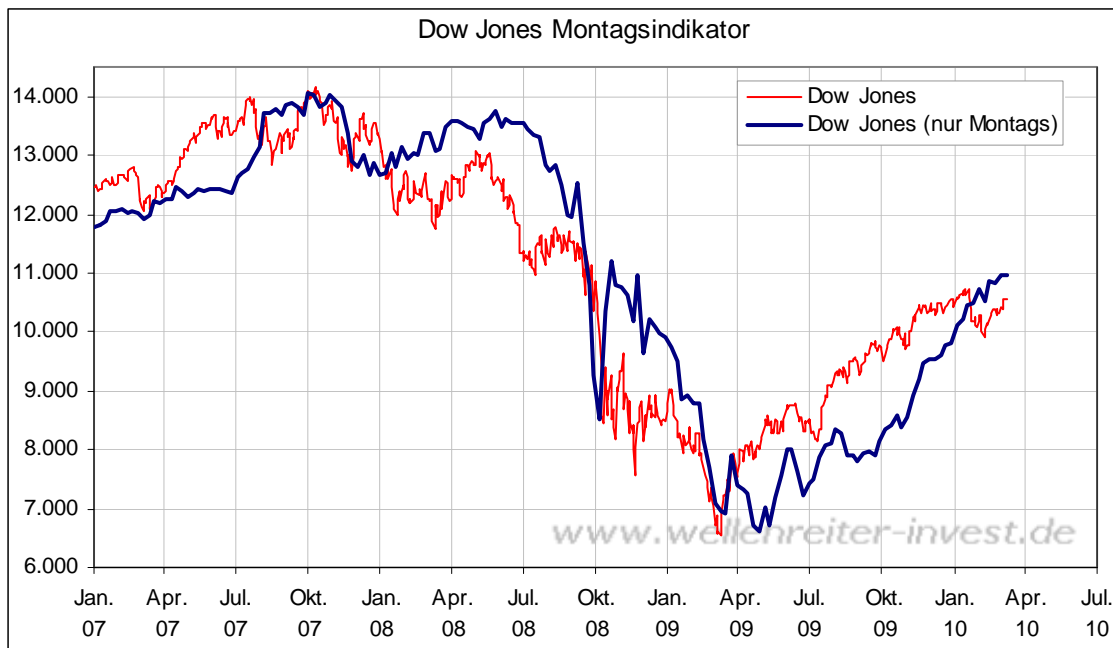


Fazit: Aus Sicht des „harten Sentiments“ erscheint die aktuelle Situation nicht „toppisch“. Es dürfte allenfalls zu einem moderaten Pullback kommen.

Ein Abonnent schickte mir Informationen, wonach CNN herausgefunden hätte, dass der Montag der ideale Kauftag ist. Der Montag ist der einzige Tag mit einer historischen Minusperformance, so Statistiken auf CNN. Nachfolgend eine Statistik von Yale Hirsch zu diesem Thema <http://tinyurl.com/ybsccle>

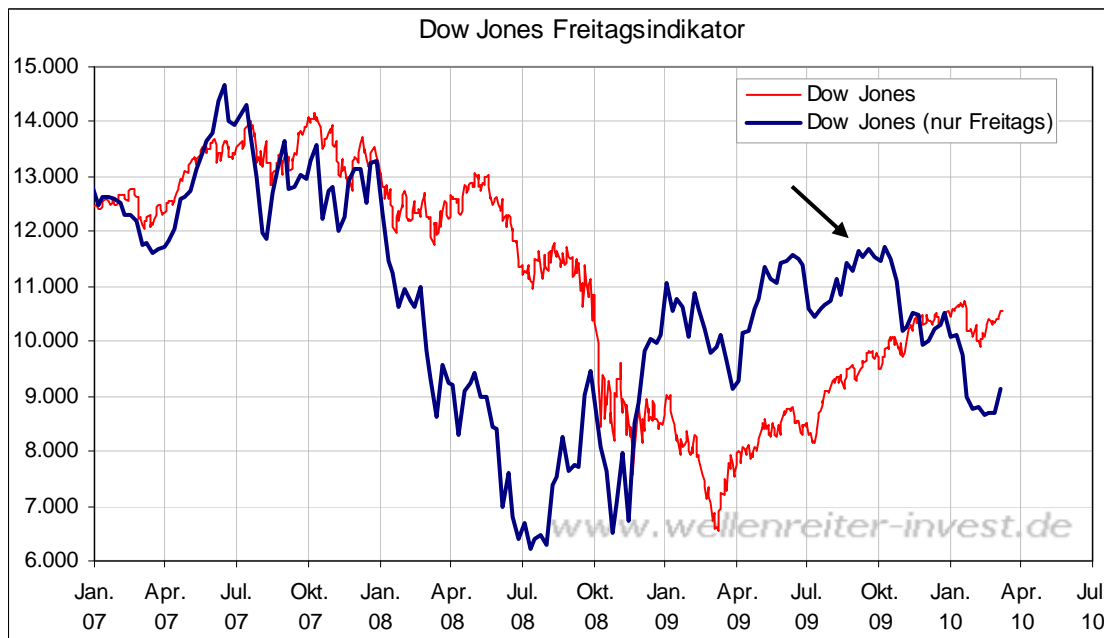
Gemäß der hervorragenden Übersicht von Yale Hirsch muss man deutlich differenzierter denken. Zwischen 1953 und 1989 waren Montage tatsächlich eher Minustage. Von 1990 bis 2000 und von 2003 bis 2007 waren die Montage bullish, in den Bärenmärkten von 2001/2002 und 2008/2009 waren sie bärisch.

Fazit: Seit 1990 sind die die Montage in Bullenmärkten bullish und in Bärenmärkten bärisch. Das ist keine besonders großartige Erkenntnis. Da halten wir es doch lieber mit unserer eigenen Montagstatistik (nächster Chart).



Danach ist klar, dass die Montagskäufer nicht die intelligenten Käufer sind. Sie erkennen sowohl im Bärenmarkt als auch im Bullenmarkt zu spät, dass sich die Situation geändert hat. Momentan laufen die Montage gut, und sie werden es wahrscheinlich auch noch tun, wenn der Markt bereits ein Top ausgebildet hat.

Viel wichtiger als voraus laufender Indikator ist der Freitagsindikator.



Hier hat sich bereits ein deutliches Hoch ausgebildet (siehe Pfeil obiger Chart). Doch dieser Indikator kann sehr weit vorauslaufen (man betrachte nur das Tief im Juli 2008). Unserer Meinung nach bestätigt der Freitagsindikator, dass es spätestens im Frühsommer zu einem Hoch an den Aktienmärkten kommen sollte. Es dürfte sich dort ein niedrigeres Hoch im Freitagsindikator ausbilden.

Zu den Märkten.

905 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 505 Mio., das Abwärtsvolumen 393 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 56% vom Gesamtvolumen. 470 neue Hochs standen 6 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.553 Punkten um 14 Zähler niedriger (-0,1%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.139 Punkten um 1 Zähler niedriger (-0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.332 Punkten um 6 Punkte (+0,3%) höher; der Halbleiter-Index fiel um 0,1%.

Der Transport-Index endete bei 4.214 Punkten (+0,4%).

Größte Gewinner: Hausbau, Broker; Größte Verlierer: Goldminen

Der T-Bond Future endete bei 116,13 Punkten (116,22).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,82 Punkten (80,46).

Crude Öl notiert aktuell bei 81,49 (81,50) und Erdgas bei 4,56 Dollar (4,59).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 1.122 Dollar/Unze (1.135). Gold in Euro liegt bei 823.

Silber befindet sich bei 17,19 Dollar (17,38).

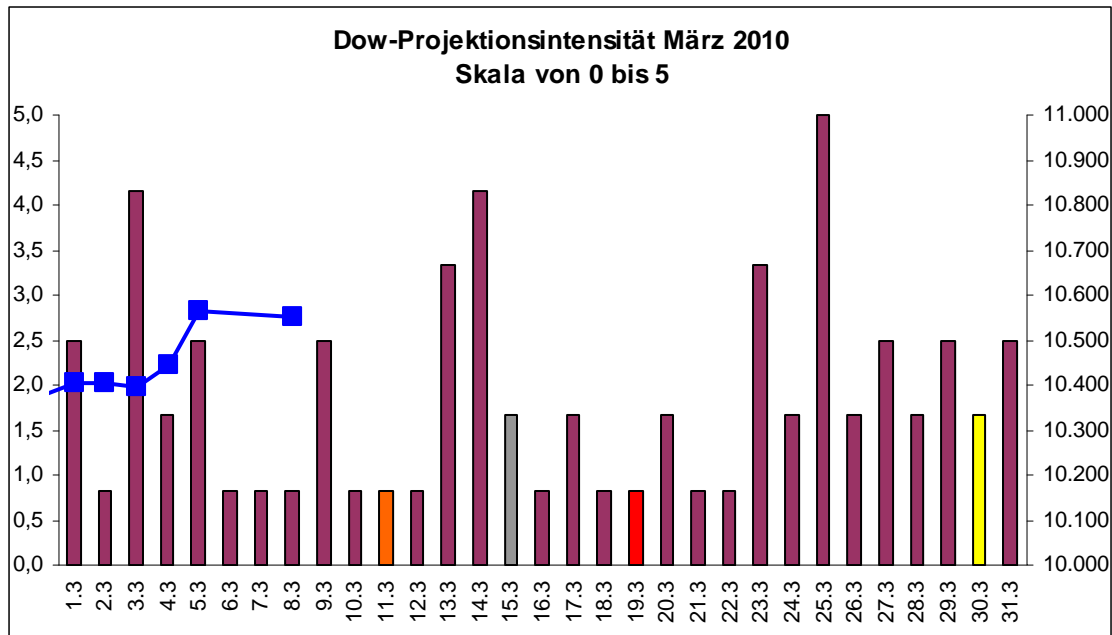
Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,1% auf 424 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 169 Punkten. Newmont Mining verlor 49 Cent und endete bei 51,06 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 2,1% auf 17,79 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 18,67 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,92. Die Equity-PCR endete bei 0,52. Die OEX-PCR endete bei 0,64. Der ISEE schloss mit 121.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstaglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache.no-store>

Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Zeitprojektionsstage: 03.03., 14.03., 25.03



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Gestern fiel das Volumen weiter auf 905 Mio. gehandelte Aktien an der NYSE ab, das Interesse an Aktien bleibt sehr gering. Der Russell 2000 schaffte gestern den 17. positiven Tag in 19 Tagen. Eine große Serie an Plustagen konnte man zuletzt im Juli 2009 bis Anfang August 2009 beobachten. Damals schaffte der Nasdaq 100 vierzehn weiße Kerzen in Folge. Es folgte eine Seitwärtsbewegung mit einem kleinen Dip nach unten, dann stieg der Index weiter. Solche Serien an Gewinntagen zeigen ein starkes Momentum an und deuten mittelfristig auf weitere Kursgewinne hin. Sehr kurzfristig erhöhet sich mit jedem weiteren Tag der Serie die Wahrscheinlichkeit, dass eine Verschnaufpause (Seitwartsphase und/oder Pullback) eintritt.

Sektoren wie der Transport-Index oder auch der Russell 2000 zeigen V-förmige Erhöhungen, der Russell notiert auf neuen Hochs. Toppbildungen besitzen aber keine V-Formationen. Weiterhin auffällig ist die Stärke der Broker (Goldman Sachs, JP Morgan). Auch die Hausbauer scheinen sich aus ihrem Dreieck weiter nach oben arbeiten zu wollen.

Aus Intermarketsicht deutet die Schwäche von Gold und Rohstoffen kurzfristig auf eine Konsolidierungsphase an den Aktienmärkten hin.

Wir bleiben bei unserer bullischen Einschätzung für die Aktienmärkte.

Absacker

Protektionismus auf dem Vormarsch (Airbus verliert Auftrag an Boing)

<http://tinyurl.com/yexbspk>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.